



BERICHT ÜBER DIE 29. ÖFFENTLICHE SITZUNG

DES MARKTGEMEINDERATES WEITNAU AM 15.09.2016

Die erste Sitzung nach der Sommerpause begann mit einem altbekannten Problem. Einzelne Mitglieder des Gemeinderats sowie Bürger beklagten sich über die vielen Plakate, die das Ortsbild verunstalten. Geschäftsstellenleiter Michael Lange führte deshalb in die rechtliche Würdigung ein und schickte gleich voraus, dass es nicht einfach ist hier eine für alle zufriedenstellende Regelung zu finden. So muss die Gemeinde der freien Meinungsäußerung (Art. 4 GG) genügend Platz geben und darf nicht willkürlich festlegen, wer wo und wie Plakate aufhängt werden. Es muss eine Gleichbehandlung stattfinden. Es ist auch eine Gleichbehandlung zwischen den Vereinen und den kommerziellen Anbietern herzustellen. Die Gemeinde darf also die Vereine nicht besser stellen. Der Markt Weitnau hat bisher keine Verordnung erlassen, sondern regelt das Plakatieren über eine Verwaltungsrichtlinie. Von den 26 Gemeinden im Landkreis Oberallgäu haben derzeit 9 Gemeinden eine Plakatverordnung erlassen. Bevor nun eine Verordnung erlassen wird, die ja auch wieder einen bürokratischen Aufwand nach sich zieht, soll versucht werden die bisherige Verwaltungsrichtlinie um einige Punkte zu ergänzen. So soll die Zahl der Plakate je Veranstaltung beschränkt werden und die Gebühr je Plakat festgelegt werden. Bisher konnten für eine Gebühr unbeschränkt Plakate gehängt werden. Falls dieses Vorgehen keinen sichtbaren Erfolg bringt, wird erneut über eine Verordnung zu entscheiden sein.

Im nächsten Tagesordnungspunkt entschied sich der Gemeinderat die neue Straße im Baugebiet Ettensberger Weg als „Grüntenblick“ zu bezeichnen. Die Widmung erfolgt in einem gesonderten Beschluss, sobald die Vermessung und Erschließung komplett abgeschlossen ist.

Für die Bauplätze am Spielplatz Kleinweiler sowie für ein Baugrundstück in Weitnau, Engelhirscher Straße müssen die Schmutz- und Regenwasserkänäle sowie der Hauswasseranschluss für das Brauchwasser hergestellt werden. Im Bereich der Engelhirscher Straße soll gleichzeitig für das Anwesen Engelhirscher Straße 2 ein neuer Wasserhausanschluss hergestellt werden, da der alte Anschluss, welcher vom Mühlweg herkommt ersetzt werden muss.

Der WAV Untere Argen hat eine beschränkte Ausschreibung für die Maßnahme durchgeführt an der sich 5 Firmen beteiligt haben. Der Auftrag für die Tiefbauarbeiten wurde an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma Oberall Bau GmbH, zum Preis von 76.230,20 € vergeben.

Unter „Informationen und Bekanntgaben“ berichtete BGM Streicher über Folgendes:

- Der Rechnungsprüfungsausschuss wünschte sich weiter über die Rückstellungen der Betriebskostenumlage vom WAV Untere Argen im Bereich der Abwasserbeseitigung unterrichtet zu werden. Nach Abrechnung 2015 erhielt der Markt Weitnau einen Betrag von 68.314,11 € erstattet. Im Jahr 2014 lag die Rückerstattung bei 39.539,38 €. Diese Rückerstattungen liegen an der zurückgegangenen Einleitungsmenge. Die Rückerstattungen machten es zum einen möglich einen höheren Ansatz für den Unterhalt der Kläranlagen und der Rohrnetze bereitzustellen. Die Rückerstattungen tragen jedoch auch maßgeblich dazu bei, dass, die nach Kommunalabgaben Gesetz geforderte Kostendeckung im Bereich Ab-

wasser eingehalten werden kann. Ohne Rückerstattungen müsste die Gebühr wohl angehoben werden. Aus der durchgeführten Kamerabefahrung im Ortsnetz Weitnau sind noch nicht alle Schäden abgearbeitet. Hier hat die Gemeinde in den nächsten Jahren dringend noch Mittel von rund 600.000 € bereitzustellen.

- Verwaltungsintern wurde festgelegt, dass Herr Michael Lange von der Verwaltungsgemeinschaft Weitnau zum Familienbeauftragten bestellt wird. Bisherige Familienbeauftragte war Frau Martina Wilhelm. BGM Streicher dankte beiden für die Übernahme dieses Ehrenamtes.
- Die Behörden Markt Weitnau, Gemeinde Missen-Wilhams und die Verwaltungsgemeinschaft Weitnau werden derzeit vom Kommunalen Prüfungsverband aus München überprüft.
- Die Ausstellung zum Thema „Leitbild“ fand im Gewölbekeller am diesjährigen Herbstmarkt statt. Ein Team unter der Leitung von GRin Müller-Gaßner hat diese Ausstellung organisiert. BGM Streicher dankte hier allen Mitwirkenden. Für die Einweisung der Fieranten am Herbstmarkt ab 05.00 Uhr morgens wird ein Nachfolger für Clemens Krinn und Dieter Kulmus gesucht, die diese Tätigkeit in den vergangenen Jahren ehrenamtlich durchgeführt hatten.
- Anlieger in der Burgstraße in Hellengerst haben Bedenken gegen den Standort der Trafostation geltend gemacht. Hierzu laufen Gespräche mit allen Beteiligten. Ggf. wird dieses Thema von den Anliegern in der nächsten Bürgerversammlung aufgegriffen.
- Zur Bauvoranfrage über ein Mitarbeiterhaus für das Golfhotel in Engelwarz sind Einwendungen aus der Nachbarschaft eingegangen. Am 28.09. haben die Gemeinderäte bei einem Ortstermin Gelegenheit sich mit dem Bauvorhaben zu beschäftigen. Es erfolgt eine gesonderte Einladung.
- Die Martin-Jägersche-Stiftung hat an den Schwimmbadförderverein eine Spende in Höhe von 5.000 € zugesagt, die vom Gemeinderat genehmigt wurde.